

31.10.2023

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2691 vom 27. September 2023  
des Abgeordneten Klaus Esser AfD  
Drucksache 18/6167

### **Ungenehmigte Kunststoffschwellen bei der Rheinbahn verbaut: Einzelfälle oder auch bei anderen Verkehrsunternehmen Praxis?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Ohne dafür vorliegende Genehmigung hat die Rheinbahn in Düsseldorf Kunststoffschwellen eingesetzt. Ein verantwortliche Abteilungsleiter hat die Rheinbahn verlassen müssen. Mehrere Typen der seit 2017 verbauten Kunststoffschwellen hatten keine Genehmigung der Technischen Aufsichtsbehörde für Straßenbahnen. Der Bezirksregierung Düsseldorf obliegt die technische Aufsicht über sämtliche in Nordrhein-Westfalen beheimateten Straßenbahn- und Obusbetriebe.<sup>1</sup> Mindestens ein verbauter Schwellentyp verfügt nicht über eine solche Genehmigung.<sup>2</sup> Von mindestens acht Fällen seit 2017 wurde im Frühjahr 2023 berichtet.<sup>3</sup>

**Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr** hat die Kleine Anfrage 2691 mit Schreiben vom 31. Oktober 2023 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. In welchem Umfang wurden ungenehmigte Kunststoffschwellen bei der Rheinbahn verbaut? (Bitte Zeitraum der Verbauung sowie konkrete Streckenabschnitte benennen)***
- 2. Wie lautet die genaue Bezeichnung für den verbauten nicht genehmigten Schwellentyp? (Bitte konkrete Bezeichnung und Hersteller benennen)***

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

---

<sup>1</sup> <https://www.brd.nrw.de/themen/verkehr/busse-bahnen/technische-aufsichtsbehoerde-ueber-die-strassenbahn-und-obusunternehmen>

<sup>2</sup> [https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/oePNV-duesseldorf-rheinbahn-verbaute-neue-schwellen-doch-ohne-genehmigung\\_aid-96679279#comments-section](https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/oePNV-duesseldorf-rheinbahn-verbaute-neue-schwellen-doch-ohne-genehmigung_aid-96679279#comments-section)

<sup>3</sup> [https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/duesseldorf-rheinbahn-verbaute-schwellen-ohne-genehmigung-seit-2019\\_aid-86008983](https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/duesseldorf-rheinbahn-verbaute-schwellen-ohne-genehmigung-seit-2019_aid-86008983)

Die folgende Übersicht enthält alle Angaben zu Kunststoffschwellen, die die Rheinbahn ohne Zustimmung der technischen Aufsichtsbehörde verbaut hat mit den genauen Ortsangaben, Typbezeichnungen und Einbauzeiträumen:

Weiche/ Kreuzung/ Gleis	Örtlichkeit	Schwellen- hersteller	Schwellen- typ	Einbau- datum
W GGH-9	Görgesheide	Sekisui	FFU 74	03.03.2017
W HSM-23	Haus Meer	Pionier	402818	02.03.2021
W 219	Hubertushain	Pionier	P 40	07.11.2021
W800-803	Seestern	Pionier	P 40	30.04.2022
Kr 06	Seestern	Pionier	P 40	30.04.2022
Kr 58	Schleife Gerresheim KKH	Strailway	30	11.08.2022
Kr 58	Schleife Gerresheim KKH	Sekisui	FFU 74	11.08.2022
W 131	Luegplatz	Pionier	P 40	13.03.2022
W HSM-1	Haus Meer	Pionier	402818	26.11.2021
Gleis FR Nord	Holthausen	Pionier	212318	15.03.2018

Bis auf die Schwellen P40 der Firma Pionier besitzen alle verbauten Schwellentypen eine Zulassung für den Eisenbahnverkehr des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA). Der Schwellentyp P40 liegt von den Parametern zwischen den Schwellentypen P30 und P60 des Herstellers Pionier, für die jeweils EBA-Zulassungen erteilt worden sind. Dennoch ist für den Schwellentyp P40 die technische Universität München beauftragt worden Belastungstests durchzuführen, um auch für diesen Schwellentyp ein der EBA-Zulassung vergleichbares Nachweisverfahren durchzuführen. Insgesamt ist festzuhalten, dass in diesen Fällen die Verwendung von Kunststoffschwellen zu keiner Zeit ein technisches Problem oder ein Sicherheitsproblem dargestellt hat. Der Grund hierfür liegt in den großen Belastungsunterschieden, die zwischen der Eisenbahn und der Straßenbahn existieren. So beträgt die minimale Radsatzlast bei der Eisenbahn 22,5t, während die maximale Radsatzlast bei der Straßenbahn 10t beträgt. Ebenso verhält es sich bei den Geschwindigkeiten. In der Regel beträgt die geringste Auslegungsgeschwindigkeit von Eisenbahnstrecken 160km/h. Die Höchstgeschwindigkeit von Straßenbahnen liegt in der Regel bei 80km/h.

**3. Wer haftet für etwaige Unfälle auf Strecken mit ungenehmigten Kunststoffschwellen bei NRW Verkehrsunternehmen?**

In Nordrhein-Westfalen gab es bisher keinen Unfall, der auf eine Schwelle zurückzuführen wäre. Haftungsrechtliche Fragen, die sich aus einem hypothetischen Unfall ergeben könnten, hängen vom jeweiligen Einzelfall ab.

**4. Sind weitere Fälle im Land bekannt bei denen derselbe Schwellentyp verbaut wurde?**

Kunststoffschwellen, die eine EBA-Zulassung besitzen, werden auch von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) eingesetzt.

**5. *Wie wird künftig Sorge getragen, dass sich solche Vorfälle bei Verkehrsunternehmen in NRW nicht wieder ereignen?***

Die Technische Aufsichtsbehörde über die Straßenbahn- und Obusunternehmen in Nordrhein – Westfalen nimmt die Vorfälle zum Anlass, die Straßenbahnverkehrsbetriebe des Landes auf die allgemeinen Genehmigungserfordernisse, insbesondere im Umgang mit Kunststoffschwellen, hinzuweisen. Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen steht im ständigen Austausch mit der TAB.